



Bündnis
**NACHHALTIGE
HOCHSCHULEN**

2. JAHRESKONGRESS

BÜNDNIS NACHHALTIGE HOCHSCHULEN

WE ARE BORN FOR COLLABORATION

GEMEINSAM NEUE WEGE FÜR AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN



14. & 15. Mai 2024

FH Burgenland, Campus Eisenstadt



FH Burgenland
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Details zum Gesamtprogramm:

www.nachhaltige-hochschulen.at/jahreskongress-2024/

Hier finden Sie Infos zu den parallel stattfindenden Vortragsblöcken.

Dienstag, 14. Mai 2024

› **11:30 - 13:00 Uhr Vortragsblock A1**

Nachhaltigkeit als integrativer Bestandteil der Entwicklung der Gesundheitsförderung (SDGs 3/4/13)

Erwin Gollner, Florian Schnabel, Carmen Steinhöfler, Nina Wallner, alle FH Burgenland

Der Beitrag basiert auf dem von der WHO eingeleiteten Wandel der Gesundheitsperspektive durch die Ottawa-Charta in den 1970er Jahren. Der Fokus liegt dabei auf dem Übergang zu einem ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz für eine gesundheitsfördernde Setting-Entwicklung. Auch neue Ansätze wie Planetary Health, die die Gesundheit des Menschen und der Ökosysteme in den Vordergrund stellen, werden beleuchtet. Hierdurch lässt sich der Setting-Ansatz zur Gesundheitsförderung durch ein ökosoziales Gefüge ergänzen. Das Department Gesundheit der FH Burgenland integriert diese Themen interprofessionell in alle Studiengänge.

Nachhaltige Beschaffung von Medizinprodukten und Pharmazeutika: Herausforderungen und internationale Best Practice-Beispiele (SDG 12)

Jan Grumiller, FH IMC Krems

Die nachhaltige und klimafreundliche Beschaffung von Pharmazeutika und Medizinprodukten ist von zentraler Bedeutung für die Klimaneutralität des europäischen und österreichischen Gesundheitswesens. Öffentliche Institutionen (Krankenhäuser, Krankenversicherungen etc.) sind die bei weitem wichtigsten Käufer:innen von Pharmazeutika und Medizinprodukten in der EU und Österreich, allerdings bleibt die besondere Stellung der öffentlichen Hand für eine ökologisch nachhaltige Beschaffungspolitik bis heute weitgehend ungenutzt. Dieser Beitrag diskutiert aktuelle Herausforderungen in Österreich und internationale Best Practice-Beispiele aus einer Kreislaufwirtschaftsperspektive.

Green Nursing - ein Beitrag der Gesundheits- und Krankenpflege zur Bewältigung von aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft (SDG 3)

Melitta Horak, FH Kärnten

Durch die Implementierung von neuen Handlungsfeldern der Gesundheits- und Krankenpflege, wie Community Health Nursing, kann auch in Österreich ein wertvoller Beitrag zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft geleistet werden. Im internationalen Kontext zeigen sich das prozesshafte Vorgehen im Rahmen des Public Health Nursing Process sowie die Interventionsbereiche des Public Health Intervention Wheel als entscheidende Faktoren der Wirksamkeit. Ausgehend von einem kooperierenden und koordinierenden Rollenverständnis können gemeinsam geplante, nachhaltig wirksame Zielsetzungen erreicht werden.



› 11:30 - 13:00 Uhr Vortragsblock A2

Design for Recycling – Sind PET-Verpackungen gewappnet für die Kreislaufwirtschaft? (SDGs 9/12/13)

Katrin Detter, Viktoria Helene Gabriel, Manuel Pfitzner, alle FH Campus Wien

Recyclingfähige Kunststoffverpackungen tragen zur Ressourcenschonung und Erreichung der Recyclingquoten bei. Der Kunststoff Polyethylenterephthalat (PET) wird dabei überwiegend im Verpackungsbereich eingesetzt. Diese Session zeigt einerseits die Zusammensetzung gängiger formstabiler PET-Verpackungen als auch deren technische Recyclingfähigkeit auf. Andererseits wird ein Einblick über deren Abfallaufkommen und -zusammensetzung in der getrennten Haushalts-sammlung (Gelber Sack) als auch in der Sortierung gegeben. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage zur Identifikation und quantifizierten Darstellung des Design4Recycling Potentials formstabiler PET-Verpackungen in Österreich.

C2C - Technische Innovationen zur Kreislaufwirtschaft & Umweltbewertungsmethoden (SDGs 4/12/14/15)

Martina Ortbauer, FH Technikum Wien

Wir haben zu lange nach dem Prinzip gelebt – was nicht (mehr) gebraucht wird, landet auf dem Müll. Immer neue Ressourcen werden herangezogen, die auf der Erde endlich sind. Die Natur als Vorbild, wo es keinen Müll gibt und Nährstoffe im biologischen Kreislauf sind, sollen künftig auch "Technische Nährstoffe" in "Technischen Kreisläufen" gehalten werden. Ursprung zu Ursprung (cradle to cradle) heißt der wiederentdeckte Ansatz. Wie schaffen wir es, mit technischer Innovation diesen Herausforderungen zu begegnen?

Vom Versprechen zur Wirklichkeit: Eine Untersuchung der Glaubwürdigkeit von Brand Purpose im Storytelling grüner Marken (SDGs 8/12)

Ines Muthenthaler, Sandra Holub, Kirstie Riedl, alle FH Wiener Neustadt

In einer reizüberfluteten Welt setzen Verbraucher:innen vermehrt auf Heuristiken, um komplexe (Kauf-)Entscheidungen zu treffen. Dabei spielt die individuelle Einschätzung der Glaubwürdigkeit von Marken und Botschaften eine entscheidende Rolle. Heutzutage sind nicht nur rationale Faktoren (Produkt/Qualität) ausschlaggebend, sondern auch Werte, Haltung und Zweck einer Marke. Storytelling übernimmt eine Schlüsselrolle – Geschichten können dazu beitragen, Fakten effizient zu vermitteln und relevante Informationen zu filtern. Insbesondere "Green Brand Stories" stellen eine wirkungsvolle Form der Markenkommunikation dar und vermitteln effektiv den Brand Purpose.

› 14:00 - 15:30 Uhr Vortragsblock B1

Entwicklung eines Masterstudiengangs Betriebswirtschaft mit der Querschnittsfunktion Nachhaltigkeit (SDGs 4/8)

Bernd Schwendinger, Markus Federau, beide FH Vorarlberg

Das Thema Nachhaltigkeit ist theoretisch in aller Munde, nur der Praxistransfer fehlt in vielen Bereichen noch. Mit der bevorstehenden Überarbeitung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft an der FHV (Go-Live 09/2025) soll genau das passieren. Deshalb befasst sich das Entwicklungsteam intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und arbeitet aktuell an einem konkreten Umsetzungskonzept für den Studiengang, welches wir gerne vorstellen würden.



Lernen für die Zukunft: die internationale Sustain & Estate WinterSchool – ein Modell für nachhaltige Bildungsprojekte?! (SDGs 4/7/11/17)

Christian Huber, FH Kufstein Tirol

Die "Sustain & Estate WinterSchool" der FH Kufstein Tirol ist ein internationales Bildungsprojekt, welches seit 13 Jahren Expert:innen und über 200 Studierende für eine Woche zusammenbringt. Der Fokus liegt dabei auf einem Problem- und Project-Based Learning-Ansatz, mit dem nachhaltige Entwicklungen vermittelt werden soll. In diesem Impulsvortrag mit anschließender moderierter Diskussion werden sowohl die Visionen und Herausforderungen wie auch die Erfolge des Projekts beleuchtet sowie erörtert, wie dieses Modell als Vorlage für weitere nachhaltige Bildungsangebote dienen kann.

Integration von Klimajobs und Technikbegeisterung im Bildungssystem: Herausforderungsbasiertes Lernen im Rahmen eines regionalen Projekts im Steirischen Bildungsnetzwerk Energiewende (SDGs 4/7/13)

Bojan Jovanovski, Rene Wenzel, Ingrid Kienberger, Doris Kiendl, alle FH JOANNEUM
Wilfried Weigend, HTL BULME Graz-Gösting

Das Steirische Bildungsnetzwerk Energiewende ist eine zukunftsweisende Initiative, die darauf abzielt, junge Menschen für Klimajobs zu begeistern und sie auf die Herausforderungen und Chancen der Energiewende vorzubereiten. Im Rahmen dieses Netzwerks findet jedes Jahr eine Projektwoche und Wettbewerb statt, der Studierende der FH JOANNEUM und der TU Graz zusammen mit Schüler:innen der HTL BULME praxisnahe Projekte bearbeiten und innovative Lösungen entwickeln lässt.

› 14:00 - 15:30 Uhr Vortragsblock B2

Energy Trailer - die Energiewende ins Rollen bringen (SDGs 4/7/17)

Elisabeth Irauschek, FH Wiener Neustadt

Ohne Energiewende kann der Klimawandel nicht gemeistert werden. Um junge Talente für die Energiewende zu finden und zu begeistern, wurde ein mobiles Energielabor (Energy Trailer) entwickelt. Der Energy Trailer ist ein mobiler, niederschwelliger, geschlechter-, alters- und disziplinübergreifender Lernort (Co-Creation Space). Der Anhänger ist mit den wesentlichen Komponenten des zukünftigen Energiesystems ausgestattet. Junge Talente haben somit die Möglichkeit, die Funktionsweise eines nachhaltigen Energiesystems zu erleben und zu verstehen. Dies fördert ein tieferes Verständnis für die Chancen und Herausforderungen vernetzter Energiesysteme. Anschließend folgen zwei 30-minütige Führungen. Der Energy Trailer steht auch am Folgetag für Besuche zur Verfügung.



Mittwoch, 15. Mai 2024

› **11:30 - 13:00 Uhr Vortragsblock C1**

Sexuelle Belästigung an Hochschulen nachhaltig vorbeugen – Eine Schnittstellenarbeit der sozialen Dimensionen in der Nachhaltigkeitsdebatte für einen gesunden und diskriminierungsfreien Arbeits-, Lehr- und Lernort (SDGs 3/4/5/10)

Viktoria Stifter, Elke Szalai, beide FH Burgenland

Im Beitrag wird sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und in der Ausbildung an Hochschulen behandelt. Das EU-Projekt „UNI4EQUITY“, an dem sich auch die FH Burgenland beteiligt, schließt genau diese Lücke. Anhand der Wirkungstreppe nach PHINEO sollen die Ziele und Maßnahmen des Forschungsprojektes visualisiert und analysiert werden. In einer anschließenden Gruppendiskussion soll ein Raum für die Teilnehmenden geschaffen werden, eigene Erfahrungen und Best Practice Beispiele aus anderen Hochschulen einzubringen, sowie gemeinsam potenzielle Hürden der unterschiedlichen Wirkungsstufen herauszuarbeiten und an Lösungsansätzen zu arbeiten.

Mit Nachhaltigkeitsmanagement aktiv dem Fachkräftemangel trotzen (SDGs 3/5/8/10/12)

Peter Stepanek, FH Campus Wien

Ob ein Unternehmen im Sinne der Nachhaltigkeit glaubwürdig agiert, ist für immer mehr Menschen ein wichtiges Thema bei der Wahl ihres Arbeitsplatzes. Eine Studie zeigt, dass sich 67 % der Mitarbeiter:innen Sorgen über den Klimawandel und den Zustand der Natur machen, aber nur 39 % meinen, das eigene Unternehmen verfolge anspruchsvolle Nachhaltigkeitsziele (GreatPlaceToWork 2021). Der Beitrag beleuchtet anhand der Sozialwirtschaft, wie Organisationen durch Nachhaltigkeitsmanagement auch wichtige Maßnahmen zur Ansprache und Bindung von Mitarbeiter:innen setzen und so erfolgreich dem Fachkräftemangel trotzen können.

Roll-Out On A Long Way (Sonnenmärkte Burgenland) — Sozialmärkte als Nachhaltigkeitshubs in Ernährung, Verteilungsgerechtigkeit, Energie und die Rolle der Sozialen Arbeit an der FH Burgenland (SDGs 1/2/10/12/17)

Manfred Tauchner, FH Burgenland

Mit dem Auf- und Ausbau einer flächendeckenden Versorgung des Burgenlands wurde die Soziale Dienste Burgenland GmbH beauftragt. Die FH Burgenland begleitet und evaluiert den Roll-Out der sogenannten „Sonnenmärkte“. Inwiefern dieses burgenländische Modell die SDGs in die Praxis umsetzt und mit welchen Herausforderungen das Projekt konfrontiert wurde, ist Gegenstand der Session.

› **11:30 - 13:00 Uhr Vortragsblock C2**

Klimarat der österreichischen Hochschulen (SDGs 13/17)

Maximilian Pilz, Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft

Der „Klimarat der Hochschulen“ beschäftigt sich mit der Frage „Was müssen österreichische Hochschulen heute tun, um morgen eine klimafitte Zukunft für Studierende und Mitarbeiter:innen zu erreichen?“ Ein Querschnitt von Studierenden, Rektoraten und Angestellten erarbeitet basierend auf sozial- & naturwissenschaftlichem Input konkrete Maßnahmen, die die Klimaverträglichkeit ihrer Hochschule garantieren und positiv in die Gesellschaft hineinwirken sollen.



Klimakommunikation in der Praxis (SDGs 4/7/13)

Wolfgang Woyke, FH Kufstein Tirol

Zwei Beispiele zur Klimakommunikation werden vorgestellt. Im Rahmen des vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekts CYANCe werden Workshops entwickelt, die sich insbesondere an Schüler:innen weiterbildender Schulen richten. Ein zweiter Ansatz richtet sich an Museumsbesucher:innen. Im Rahmen eines durch Expert:innen begleiteten Exponats am Deutschen Museum München wurde der Effekte dieser Kommunikationsmaßnahme durch Evaluierung vor und nach dem Besuch erhoben.

GET-AHED: Ein digitaler Buddy auf den Weg zur grünen Transition (SDGs 7/9/13)

Markus Preißinger, Beate Pawle, Philipp Rohn, Elias Eder, alle FH Vorarlberg
Verena Regent, WPZ Research

GET-AHED ist ein ERASMUS+ Projekt, in dem sich fünf Partnerinstitutionen zusammengeschlossen haben, um Hochschulen auf ihrem Weg zur grünen Transition zu unterstützen. Ein Arbeitspaket beschäftigt sich dabei mit der Entwicklung eines Online-Tools zur Verbesserung nachhaltiger Abläufe an Hochschulen („HE Green Zero“), d. h. mit der Bereitstellung von Good Practices, die hierzu einen Beitrag leisten können.

› 14:00 - 15:30 Uhr Vortragsblock D1 (Input für AG Lehre)

SDGs: eine „nachhaltige“ Implementation in die Hochschullehre (SDGs 4/13)

Daniela Nömeier, Petra Endl-Pichler, beide FH Oberösterreich

Um nachhaltiges Wissen und Transformationskompetenzen an Studierende zu vermitteln, will die FH Oberösterreich zuerst bei den Lehrenden ansetzen. Dazu wurden in einem ersten Schritt hauptberuflich und nebenberuflich Lehrende befragt, was zur Integration von Nachhaltigkeit und SDGs in ihre Lehre förderlich bzw. hemmend ist und welche Unterstützung sie sich wünschen würden. Präsentiert werden die Ergebnisse der Befragung samt Handlungsempfehlungen zur Umsetzung.

SDGs workshop within the VIPIO virtual exchange programme (SDGs 4/11/16/17)

Karen Sally Weindorfer, FH Campus Wien

This is an overview of the online workshop “Meet in VIPIO 4th task: Introduction to the SDGs”. The workshop was designed to introduce a small group of Austrian and Finnish students to the SDGs and engage them in a comparative analysis of community actions and initiatives that contribute to achieving the SDGs.

Förderung der Nachhaltigkeit durch interdisziplinäre Veranstaltungen am Department Bauen, Energie & Gesellschaft (SDGs 3/4/7/11/13)

Karen Meixner, Marlene Loidl, Marianne Alb, Thomas Mathoi, Schieder Jeannine, Theißing Matthias, alle FH JOANNEUM

Ein interdisziplinäres Konzept führt Studierende des Departments Bauen, Energie und Gesellschaft an Nachhaltigkeitsaspekte heran. Durch departmentübergreifende Lehrveranstaltungen vermittelt es Einblicke in die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Workshops dienen der Diskussion von Ideen und Maßnahmen zu den vorgestellten Themenschwerpunkten. Ziel ist die Erarbeitung innovativer Vorschläge zur Integration der Sustainable Development Goals (SDGs) an der FH JOANNEUM und im persönlichen Umfeld.



› 14:00 - 15:30 Uhr **Vortragsblock D2** (Input für AG Forschung)

Kulinarische Brücken schlagen: Jugendliche erforschen Fleischalternativen - Eine sensorische Fusion von Geschmacksvielfalt, Neugier und individuellen Präferenzen (SDGs 4/12/13)

Cornelia Felbinger, Robert Fina, Kathrin Heim, Thomas Poscher, alle FH Wiener Neustadt

Derzeit verzeichnet die Jugend den stärksten Anstieg im Flexitarismus, der mit einer Verringerung des Konsums tierischer Produkte aus ethischen, umweltbewussten oder gesundheitlichen Gründen einhergeht. Diese Zielgruppe spielt eine entscheidende Rolle für Hersteller von Fleischalternativen. Die vorliegende Untersuchung, die 250 Jugendliche einbezog, hatte das Ziel herauszufinden, inwieweit diese Gruppe in der Lage ist, anhand sensorischer Merkmale zwischen Chicken Nuggets, Hybrid-, Ersatz- und Alternativnuggets zu unterscheiden. Dabei wurde auch analysiert, welche sensorischen Eigenschaften am besten zur Beschreibung geeignet sind.

BOOSTalent: Neue Wege für aktuelle Herausforderungen in tertiären Bildungseinrichtungen mit innovativer KI und ML (SDG 4)

Stefan Blachfellner, Johannes Ernst, Lukas Gnam, Bettina König, Josefine Kuhlmann, Verena Liszt-Rohlf, Friedrich Seeber, Marcus Wieschhoff, alle FH Burgenland

Das Projekt BOOSTalent bringt fünf Hochschuleinrichtungen und drei Unternehmenspartnern zusammen, um institutionelle Innovationen und unternehmerische Praktiken zu verbessern. Mit einer Vision für das Jahr 2030 will das Konsortium Innovationen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) und des maschinellen Lernens (ML) zwischen Hochschulen, Studierenden und Unternehmen fördern, insbesondere in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Elektronik, fortschrittliche Werkstoffe, Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt. Dadurch soll eine langfristige Partnerschaft zwischen Industrie, Hochschulen und Regierung entstehen, um innovative Bildungsprogramme insbesondere für Nachhaltigkeitsthemen anzugehen.

Energy Analytics & Solution Lab (EAS-Lab) und der Beitrag zur Nachhaltigkeit (SDGs 7/9)

Gernot Hofer, FH CAMPUS 02

Das ENERGY ANALYTICS & SOLUTION LAB ist ein auf zwei Standorte verteiltes modernes Energieforschungslaboratorium, welches wesentliche Bereiche der bestehenden und zukünftigen Energiewertschöpfungskette abbildet. Dadurch ist es möglich, relevante Prozesse unter Laborbedingungen analytisch darzustellen und weiterzuentwickeln. Das Labor bietet ideale Bedingungen für die Simulation von Fehlerszenarien und die Erfassung von Echtzeitdaten für zuverlässige Analysen, insbesondere im Kontext nachhaltiger Energielösungen.

› 14:00 - 15:30 Uhr **Vortragsblock D3** (Input für AG Hochschulmanagement)

Das ClimCalc-Tool als "Standard" für die CO₂-Bilanzierung österreichischer Hochschulen (SDG 13)

Joachim Thaler, Universität für Bodenkultur Wien

Der Vortrag beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen der Treibhausgasbilanzierung und stellt dann das kostenlose Excel-basierte Bilanzierungstool "ClimCalc" vor. Dieses hat sich zum wichtigsten Standard für die CO₂-Bilanzierung von Universitäten und Hochschulen in Österreich entwickelt und bildet die Grundlage für die Klimaschutzstrategien zahlreicher Institutionen. Außerdem beantwortet der Vortrag folgende Fragen: Wie kann ClimCalc helfen, die Vorgaben der EU-CSR-D Richtlinien zur



Treibhausgasbilanzierung zu erfüllen? Und welche kostenlosen Unterstützungsangebote können Hochschulen bei der Erarbeitung von Treibhausgasbilanzen und Klimaschutzstrategien in Anspruch nehmen?

CSRD für eine European University Alliance – 2 Herausforderungen kombiniert (SDGs 4/9/13/17)

Harald Wipfler, Ines Kipperer, beide FH JOANNEUM

Mit CSRD setzt die Europäische Union einen neuen Maßstab für Nachhaltigkeitsberichte, der zukünftig auch einzelne Hochschulen betrifft. Die European University Alliance EU4DUAL beabsichtigt, diesen Standard für ihre künftigen Nachhaltigkeitsberichte heranzuziehen. Der Beitrag erörtert die Anwendung dieses neuen Berichtsstandards für eine sich derzeit im Aufbau befindende Hochschulallianz und beleuchtet die damit verbundenen Herausforderungen.

Warum Philip Morris gegen Uruguay verloren hat, und was das mit Nachhaltigkeit und Skills Development zu tun hat (SDGs 4/8/9/12/16)

Doris Kiendl, Wolfgang Granigg, beide FH JOANNEUM
Ernst Kreuzer, TU Graz

Ausgehend von einem Schiedsspruch zum internationalen Investitionsschutz zeigt der Beitrag, in welchem Spannungsverhältnis der Schutz von Investoren gegen Enteignungen gegenüber Interessen zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung und zur nachhaltigen Entwicklung stehen. Ausgehend von dieser Entscheidung wird die klassische Entscheidungslogik im Management mit ihrer inhärenten deterministischen Planungsfiktion einer moderneren und nachhaltigeren Entscheidungslogik gegeben eines VUCA-Umfelds gegenübergestellt. Der Beitrag diskutiert, welche Skills Führungskräfte brauchen, um in komplexen globalen Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftsstrukturen Management-Fehlentscheidungen, wie im Fall Philip Morris, zu vermeiden.